

Berlin, 16. Februar 2017

**Einladung zur DGHO-Presskonferenz
3. März 2017, 13:30 bis 15:00 Uhr, Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dürfen wir in Deutschland über Lieferengpässe bei Medikamenten klagen? Aus Sicht vieler anderer Länder erscheint das als Jammern auf hohem Niveau.

Doch auch in der Bundesrepublik gibt es spürbare Arzneimittelengpässe. Sie betreffen alle Fachgebiete. Vielfach sind es Lieferengpässe, die durch logistische Anstrengungen der Apotheken ausgeglichen werden können. Dennoch kommt es immer wieder zu Versorgungsengpässen, die die optimale Behandlung von Patientinnen und Patienten mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen gefährden.

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. hat die Arzneimittelengpässe der letzten Jahre im Bereich der medikamentösen Krebsmedizin im 9. Band der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe dokumentiert. Zudem haben andere wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaften die für ihr jeweiliges Fachgebiet relevanten Arzneimittelengpässe zusammengefasst.

Im Rahmen der Presskonferenz stellt die DGHO die Ergebnisse sowie Vorschläge für kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen vor, mit denen Engpässe nach Möglichkeit künftig vermieden, bei Unvermeidbarkeit aber zumindest ohne Gefährdung der Patientinnen und Patienten bewältigt werden können.

Wir laden Sie herzlich ein zur

**Presskonferenz
der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.
„Arzneimittelengpässe in der Hämatologie und Onkologie.
Gefährdung von Patienten?“
Freitag, 3. März 2017, 13:30 bis 15:00 Uhr
Raum „Köpenick“, dbb forum, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin**

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Geschäftsführender Vorsitzender DGHO
- Prof. Dr. med. Karl Broich, Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Mitglied im Vorstand der DGHO
- Dr. rer. nat. Torsten Hoppe-Tichy, Delegierter der European Association of Hospital Pharmacists (EAHP) des Bundesverbands Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA)
- Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann, Medizinischer Leiter DGHO

Bitte teilen Sie uns mit dem beiliegenden Antwortfax mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Bei Fragen zur Pressekonferenz wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur akzent, Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904; k.thellmann@akzent-pr.de). Die Agentur arrangiert auch gerne Interviews mit den Referentinnen und Referenten.

Wir freuen uns, Sie bei der Pressekonferenz in Berlin persönlich begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer
Geschäftsführender Vorsitzender



Prof. Dr. med. Michael Hallek
Vorsitzender



Prof. Dr. med. Diana Lüttner
Mitglied im Vorstand

Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Mitglied im Vorstand

„Arzneimittelengpässe in der Hämatologie und Onkologie. Gefährdung von Patienten?“

Pressekonferenz

der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.

Freitag, 3. März 2017, 13:30 bis 15:00 Uhr

Raum „Köpenick“, dbb forum, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin

- Moderation:** Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Hamburg
(*Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO*)
- 13:30 – 13:40 Uhr** **Begrüßung und Einleitung**
Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Hamburg
(*Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO*)
- 13:40 – 13:55 Uhr** **Beispiel: Hämatologie und Onkologie**
Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann, Berlin
(*Medizinischer Leiter der DGHO*)
- 13:55– 14:10 Uhr** **Erfahrungen aus der Praxis**
Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Berlin
(*Mitglied im Vorstand der DGHO*)
- 14:10 – 14:25 Uhr** **Forderungen des Bundesverbandes Deutscher
Krankenhausapotheker zur Verhinderung
von Lieferengpässen**
Dr. rer. nat. Torsten Hoppe-Tichy, Heidelberg
(*EAHP*-Delegierter des Bundesverbandes
Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA)*)
- 14:25 – 14:40 Uhr** **Aktuelle Sicht des BfArM**
Prof. Dr. med. Karl Broich, Bonn
(*Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel
und Medizinprodukte, BfArM*)
- 14:40 – 15:00 Uhr** **Zusammenfassung und Diskussion**
Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Hamburg
(*Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO*)

Antwort-Fax

an Faxnummer 0761 / 70 76 905

akzent | strategische kommunikation
Dreikönigstr. 23, 79102 Freiburg
www.akzent-pr.de

Pressekonferenz
„Arzneimittelengpässe in der Hämatologie und Onkologie.
Gefährdung von Patienten?“
im Rahmen der DGHO-Frühjahrstagung
Freitag, den 3. März 2017, 13:30 bis 15:00 Uhr
Raum „Köpenick“, dbb forum, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

- **Ja**, Frau / Herr _____
wird an der **Pressekonferenz** teilnehmen.
Wir sind an einem Interview interessiert mit:
 - Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Hamburg
 - Prof. Dr. med. Karl Broich, Bonn
 - Prof. Dr. Diana Lüftner, Berlin
 - Dr. rer. nat. Torsten Hoppe-Tichy, Heidelberg
 - Prof. Dr. Bernhard Wörmann, Berlin

- **Ja**, bitte akkreditieren Sie für die **Frühjahrstagung**
 - am Donnerstag, den 2. März 2017
 - am Freitag, den 3. März 2017Frau / Herrn _____

- **Nein**, leider kann unsere Redaktion nicht teilnehmen.

Absender / Redaktion:

Name: _____

Medium: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____